

## Nachlese zur Flora des Puschlav

Von A. Becherer, Lugano

Manuskript eingegangen am 25. Juni 1976

Den früheren Schriften des Verfassers<sup>1)</sup> über die Flora des Puschlav (Graubünden) möge hier eine kleine Notiz zugefügt werden. Sie enthält Angaben von Funden aus dem Frühjahr 1976 (24. April bis 10. Mai).

### I. Eine für die Schweiz neue *Ornithogalum*-Art: *O. Gussonei* Ten.

*Ornithogalum Gussonei* Ten. Fl. Nap. III, S. 371 (nach 1827) s. amplo (incl. *O. Kochii* Parl. 1857 und andere Rassen); Hegi, Ill. Fl. M.-Eur., 2. Aufl., Bd. II (1936); Becherer in Ber. Schweiz. Bot. Ges., Bd. 48, S. 289 (1938); Mansfeld in Fedde Repert., Bd. 47, S. 272 (1940); idem, Verzeichnis d. Farn- und Blütenpfl. d. Reiches (1941); Janchen, Cat. Fl. Austriae, 1. Teil, Heft 4 (1960); Rauh und Senghas in Schmeil-Fitschen, Fl. v. Deutschland, 81. Aufl. (1968); Oberdorfer, Pflanzensoziol. Exkursionsfl. f. Süddeutschland, 3. Aufl. (1970); Rothmaler, Exkursionsflora, 6. Aufl. (1972); Gutermann in Ehrendorfer, Liste d. Gefässpfl. Mitteleuropas, 2. Aufl. (1973).

= *O. tenuifolium* Guss. Prodr. Fl. Sic. I, S. 413 (1827) — non *O. tenuifolium* De la Roche in Redouté, Lit. VI, t. 312 (1811) quod = *O. graminifolium* Thunb. (1794), spec. Afr. austr.; Hegi, Ill. Fl. M.-Eur., 1. Aufl., Bd. II (1909), Fournier, Les quatre flores de la France (1946); Issler, Loyson et Walter, Fl. d'Alsace (1965); Hess, Landolt und Hirzel, Fl. d. Schweiz, Bd. I (1967). Gussones Name ist wegen des älteren Homonyms ungültig.

= *O. Kochii* Parl., Fl. ital. II, S. 440 (1857) emend. Dalla Torre et Sarnthein, Die Farn- und Blütenpfl. von Tirol, Vorarlberg u. Liechtenstein, I. Teil, S. 473 (1906).

= *O. comosum* L. (1753) var. *tenuifolium* Gortani, Fl. Friul. (1906).

---

<sup>1)</sup> A. Becherer: Beiträge zur Flora des Puschlav. Jahresber. Nat. Ges. Graub., Bd. 82, 1948/49 und 1949/50, S. 131—177 (1950); La flora della Valle di Poschiavo. (Vers. ital. di D. Simoni.) Quaderni grigionitaliani, Bd. 21, Nr. 2, S. 87—91 (1952); Neue Beiträge zur Flora des Puschlav. Jahresber. zit., Bd. 84, 1952/53, S. 29—42 (1953); Beiträge zur Flora Südbündens. Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 68, S. 165—193 (1957). — A. Becherer und Th. Eckardt: Zur Flora des Puschlav. Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 33—56 (1973).

= *O. umbellatum* L. (1753) var. *tenuifolium* Fiori, N. Fl. an. Ital., Bd. I (1923).

Festgestellt bei Brusio, nördlich «I Prai», trockene, steinige Stelle zwischen einem Feldweg und einem Wasserlauf (Sanzano-Wasser), bei ca. 860 m. In grosser Zahl (gegen 100 Exemplare). Unter *Rubus caesius*. Weitere Begleitpflanzen: *Equisetum arvense*, *Poa pratensis*, *P. bulbosa*, *Trifolium pratense*, *Lotus corniculatus*, *Astragalus glycyphyllos*, *Vicia saepium*, *V. Cracca* ssp. *vulgaris*, *Cynanchum Vincetoxicum*, *Convolvulus arvensis*, *Linaria vulgaris*, *Galium Mollugo*, *Plantago lanceolata*, *Achillea Millefolium*, *Artemisia vulgaris*, *A. Absinthium*. Am 30. April 1976 in voller Blüte getroffen. An diesem Tag in der Nähe in Wiese erst ein einziges, im Aufblühen begriffenes Exemplar von *O. umbellatum* L.

Am 7. Mai 1967 besuchte ich die Stelle wieder und sammelte Fruchtexemplare von der Art.

Blühendes *O. umbellatum*, auf frischen Wiesen, sammelte ich zu Vergleichszwecken: am 3. Mai 1976 unterhalb Brusio beim Kreisviadukt der Bahn und ob Campocologno am rechten Talhang; am 5. Mai 1976 zwischen der Station Brusio und Pizzo.

Die zwei Arten unterscheiden sich nach dem mitgenommenen Material wie folgt:

	<i>O. umbellatum</i>	<i>O. Gussonei</i>
Höhe der Pflanze (ohne Bulbus)	bis 22 cm	bis 16 cm
Laubblätter	2—5 mm breit	1—2 mm breit
Perigonblätter	1,5 cm lang	1 cm lang
Perigonblätter	4—8 mm breit	3—4 mm breit
Perigonblätter	aussen mit breitem, lebhaft grünem Mittelstreifen	aussen mit schmalem, schwach grünem Mittel- streifen
Fruchtsiele	(waagrecht abstehend: konnten nicht gesammelt werden)	aufrecht ab- stehend

Die Verschiedenheit des Standortes (frische Wiesen — Trockenstelle) und der Blütezeit (vgl. oben) decken sich mit den Angaben der Literatur.

*Ornithogalum Gussonei* ist eine hauptsächlich südeuropäische Art. In Mittel- und Osteuropa ist sie zerstreut. Über die Verbreitung in Deutschland, in Österreich und in der Tschechoslowakei vgl. die oben zitierten Werke von Hegi, Gutermann, Hess-Landolt-Hirzel, Janchen u. a.; über Italien Fiori.

Bisher in der Schweiz nicht festgestellt. Die bekanntesten der Schweiz zunächst liegenden Fundorte sind: Oberrheinische Tiefebene in Baden (zwischen Bellingen und Neuenburg) und im Elsass (Rüstenhart); Südtirol (Meran, Bozen); Bormio (?).

II. Andere floristische Beobachtungen  
(\* neu für das Puschlav)

\* *Polygonum cuspidatum* Sieb. et Zucc. — Campocologno, Ödland beim Bahnhof.

*Lepidium Draba* L. — Brusio, Strassenrand nördlich des Bahnhofes, an zwei Stellen.

*Barbarea vulgaris* R. Br. — An der Viano-Strasse bei Ginetto, an zwei Stellen.

\* *Capsella rubella* Reuter — Poschiavo, auf dem katholischen Friedhof.

*Draba nemorosa* L. — Viano: Hier von Th. Eckardt 1968 in einem Exemplar festgestellt. 1976: an Trockenstellen an der Strasse nahe unterhalb des Dorfes, spärlich; in Menge ebenda auf einem Feld über der Strasse.

*Arabis Halleri* L. — Über die Verbreitung im unteren Teil des Puschlav haben Becherer und Eckardt (1973, S. 45) Ergänzungen gegeben. Dazu noch: bei Viano, Wiesen, häufig; ferner an zwei Stellen als Strassenbegleiterin an der Viano-Strasse zwischen Ginetto und Viano. Mittlerer Teil, Ergänzungen zu den Floren von Brockmann und von Graubünden: Poschiavo: Ost- und Westseite des Borgo, Wiesen; im Borgo selbst an drei Stellen je ein Stock an der Strasse: Poschiavo-Prada, Wiesen; Cantone, Wiesen.

Die Art ist also viel häufiger, als bisher angenommen. Auch lila Pflanzen sind nicht selten.

*Ribes petraenum* Wulfen — Campascio, im Wald ob der Kapelle S. Antonio, ein Strauch.

*Fragaria moschata* Duchesne — An der Bahn ob der Station Campascio, grosse Gruppe. Zweite Stelle im Puschlav (vgl. Ber. Schweiz. Bot. Ges., Bd. 84, S. 33 [1974]).

*Medicago sativa* L. — Verbreitet sich stark. Vielfach an neuen Strassen.

*Onobrychis viciifolia* Scop. — Poschiavo-La Rasiga, Strassenrand.

\* *Myosotis micrantha* Pallas — Campocologno, Trockenstelle an der Bahn unterhalb des Bahnhofes, eine grössere Gruppe.

*Symphytum officinale* L. — Brusio: ob Ginetto, an der Viano-Strasse, ein Exemplar. Bisher nur eine unsichere Angabe aus dem Puschlav (vgl. Brockmann - Jerosch, Flora d. Puschlav, S. 192 [1907]).

*Paulownia tomentosa* (Thunb.) Steudel (C. imperialis Sieb. et Zucc.) — Eingebürgert. Vgl. Becherer, Beitr. Fl. Südbündens, S. 188 (1957), wo Zusammenstellung der damals bekannten Vorkommnisse. Am 7. Mai 1976 stand bei Campocologno am linken Berghang ob dem Dorf im Wald ein schöner Baum in voller Blüte.

*Veronica peregrina* L. — Campocologno, Friedhof: 1973 sehr spärlich, 1976 zahlreich vorhanden.